

CASE

# Sacha Shoes

Zugriff auf die Verwaltung  
aller Filialen von Sacha Shoes



# INTRO

1909 ALS SCHUHFABRIK IM KLEINEN STIL BEGONNEN, HEUTE GEWACHSEN ZU EINEM MULTINATIONALEN EUROPÄISCHEN UNTERNEHMEN MIT FÜNFUNDSIEBZIG FILIALEN.

ES GEHT UM SACHA SHOES. DER ERFOLG UND DAS WACHSTUM DIESES MODERNEN UNTERNEHMENS SIND DIE GRÜNDE FÜR DEN BEDARF AN EINEM COMPUTER-AIDED FACILITY MANAGEMENT (CAFM).

## OUR SOLUTIONS

### Die Herausforderung: Professionalisierung des Facility Managements

Der Unternehmenssitz in Tilburg (Niederlande) ist das Herz der Organisation. Logistik, Verwaltung, Personalabteilung, Distribution, Marketing und e-Commerce werden von hier aus gesteuert. Tilburg ist auch der Ort, an dem die Koordination der Arbeiten im Facility Management erfolgt. Die Mitarbeiter Pim Thijsselink und Elien Aussems zeichnen sich dafür verantwortlich.

„Wir sind für alle Projekte verantwortlich, wie z.B. die Eröffnung einer neuen Filiale. Zudem verwalten wir alle Filialen und das neue Verteilerzentrum.“ Neben der Tatsache, dass viel Zeit bei der Suche nach korrekten Informationen verloren ging, wurden die Koordinierungsaufgaben zu umfangreich: „Zwei Mitarbeiter allein können die Anfragen von ca. fünfundsechzig Filialen nicht bewältigen. Viele Informationen hat man im Kopf, irgendwo notiert oder sie stehen in Verträgen. Diese Informationen musste ich in den Aktenschränken heraussuchen,“ erzählt Herr Thijsselink. Die Übersicht über die verschiedenen Filialen verschwand also nicht von allein. Man verschwendete auch viel Effizienz bei der Suche nach den korrekten Informationen.

Außerdem brachte diese Arbeitsweise ernste Probleme mit sich: „ Falls wir das Unternehmen mal verlassen, würden viele Informationen gänzlich verloren gehen,“ erzählt Frau Aussems.

Ein CAFM musste also für die Professionalisierung des Facility Managements sorgen. Die Ziele waren das zentrale Verwalten von Informationen sowie Zeit- und Kosteneinsparungen.

### Qualität und Preis ausschlaggebend

„Aufgrund meines Facility Management Studiums habe ich eine gute Vorauswahl an CAFM-Anbietern treffen können,“ erklärt Aussems. Nachdem ein Anbieter schnell herausgefallen war, wurden abschließend Ultimo und ein weiterer Anbieter verglichen. „Schlussendlich fiel die Wahl aufgrund der Qualität in Kombination mit dem Preis auf Ultimo.“

„Ultimo Software Solutions ist ein Unternehmen, das geradlinig und deutlich kommuniziert“, fügt Thijsselink hinzu.



„Letztendlich fiel durch die Qualität des Systems in Kombination mit dem Preis die Wahl auf Ultimo.“



#### Schnelle, erfolgreiche Implementierung

Innerhalb einer relativ kurzen Zeit von nur zwei Wochen wurde Ultimo Facility Management Lite bei Sacha Shoes implementiert. Mithilfe der Excel-basierten Datenimportdatei (in der alle Daten vorab eingegeben und anschließen in einem Rutsch in Ultimo eingelesen werden) sind alle Lieferanten und Filialen in Ultimo importiert worden. Zusätzlich wurde im gleichen Zeitraum eine Schnittstelle zum ERP-System AFAS realisiert. Diese Schnittstelle ist für den beiderseitigen Austausch von Personaldaten gemacht worden.

#### Optimiertes Facility Management: Übersicht, Einblick und Struktur

Vor allem Frau Aussems hat in ihrer täglichen Arbeit viel mit Ultimo zu tun. „Ultimo bietet mir Einblick in die Filialen: Welche Gebäude betrifft es, was gibt es in der Filiale an Anlagen und Einrichtungen (wie z.B. Kassensysteme oder EC-Kartenlesegeräte). Und welche Verträge betreffen welche Filiale/n.“ Einen großen Teil Ihrer Arbeit machen dabei die Erfassung und Abwicklung von Meldungen aus. Frau Aussems weiter: „Meldungen werden nun übersichtlich erfasst. Alle relevanten Daten, die mit dieser im Zusammenhang stehen, kann ich anschließend an die Meldung verknüpfen. Darüber hinaus informieren wir die Filialen nun auch proaktiv per Email über den aktuellen Status ihrer Meldung.“ Aufgrund der Schnittstelle mit AFAS haben Frau Aussems und Herr Thijsselink auch Einblick in die personelle Besetzung der Filialen.

Neben der Schaffung von Überblick in die verschiedenen Filialen, gelang es Sacha Shoes auch, Struktur in die Facility Management Prozesse zu bringen. Durch mehr Einblick und Übersicht haben die beiden Facility Management Kollegen einen enormen Effizienzgewinn erzielt. Und diese Effizienz wird durch die Ausweitung der Nutzung von Ultimo immer weiter zunehmen. Das ultimative Ziel für Frau Aussems und Herrn Thijsselink ist es daher, die Richtschnur mithilfe von Ultimo zu managen und zu steuern. Die (Standard-) Managementberichte, die Ultimo bietet, werden sie dabei optimal weiter unterstützen.



**Oliver Kaiser**  
Manager Sales  
+49 2064 82 84 754





# LIVE-LINK YOUR ASSETS AND FACILITIES.

Die Welt bewegt sich in wahnsinniger Geschwindigkeit und somit dreht sich die Welt auch mit großer Geschwindigkeit um all Ihre Objekte und Geräte. Wenn Sie für Maintenance, Facility Management oder IT verantwortlich sind, möchten Sie nichts lieber, als permanent zu erfahren, ob Ihre Anlagen mit diesem Tempo noch schritthalten können. Wenn Ihre Verantwortung darüber hinausgeht, möchten Sie das erst recht! Vielleicht benötigen Ihre Assets mehr Aufmerksamkeit. Nicht nur technisch. Auch finanziell! Ultimo ermöglicht es, dass entscheidende Signale Ihrer Assets übermittelt werden. Sodass Sie diese erkennen und entschlossen handeln können. Sehen Sie genau hin?

**ULTIMO**

## BELGIEN

**Ultimo Software Solutions bvba**  
Schaliënhoevedreef 20A  
2800 Mechelen  
T +32 15 44 41 44

## DEUTSCHLAND

**Ultimo Software Solutions GmbH**  
Lohbergstraße 20A  
46537 Dinslaken  
T +49 2064 82 84 754

### Filiale Süd

Marcel-Breuer-Straße 15  
80807 München  
T +49 2064 82 84 754

## GROSSBRITANNIEN

**Ultimo Software Solutions Ltd**  
49 Piccadilly  
Manchester M1 2AP  
T +44 161 826 93 49

## NIEDERLANDE

**Ultimo Software Solutions bv**  
Waterweg 3  
8071 RR Nunspeet  
T +31 341 42 37 37

2019 Ultimo Software Solutions GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Ultimo und das Ultimo-Logo sind registrierte Wort- und Bildmarken der Ultimo Software Solutions Group bv, Niederlande. Andere verwendete Marken sind (nicht) eingetragene Marken ihrer jeweiligen gesetzlichen.